



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 47301

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
8,5 J x 19 H2

Typ: 0049 859

Inhaber der ABE  
und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

**KBA 47301**

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 47301

Die ABE Nr. 47301 erstreckt sich auf die Sonderräder 8,5 J x 19 H2, Typ 0049 859, in den Ausführungen:

| Nr.<br>der<br>An-<br>lage | Ausführungsbezeichnung          |  | Mitten-<br>loch-Ø<br>in mm | Zu-<br>lässige<br>Radlast<br>in kg | max.<br>Abroll-<br>umfang<br>in mm | Loch-<br>kreis-Ø<br>in mm /<br>Lochzahl | Ein-<br>preß-<br>tiefe<br>in mm |
|---------------------------|---------------------------------|--|----------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---|---------------------------------|
|                           | Kennzeichnung<br>auf dem<br>Rad | Kennzeichnung<br>auf dem<br>Zentrierring |                            |                                    |                                    |   |                                 |
| 1                         | X 0049 859 14T                  | ohne Ring                                | 72,6                       | 785                                | 2150                               | 120/5                                   | 14                              |
| 2                         | C 0049 859 14T                  | ohne Ring                                | 74,1                       | 785                                | 2150                               | 120/5                                   | 14                              |

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 55036308 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.**

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,  
die Felgengröße,  
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,  
das Herstelldatum (Monat, Jahr),  
das Typzeichen und  
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lambsheim, vom 16.05.2008 festgehaltenen Angaben.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

3

Nummer der ABE: 47301

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 26.06.2008

Im Auftrag

*Hunkele*

(Hunkele)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
1 Gutachten Nr. 55036308

**Auftraggeber** R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Alte Reichstrasse 1  
92637 Weiden / Opf.  
QA 05 113 04025

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell 0049  
Typ 0049 859  
Radgröße 8,5 J x 19 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis-<br>(mm)/<br>Mittenloch-Ø<br>(mm) | Ein-<br>press-<br>- tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abroll-<br>umfang<br>(mm) | Gültig ab<br>Herstell-<br>datum |
|------------|---------------------------------|--|-----------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| -          | X 0049 859 14 T/ohne Ring       | 5/120/72,6   | 14                                | 785                  | 2150                      | 2/2008                          |
| -          | C 0049 859 14 T/ohne Ring       | 5/120/74,1   | 14                                | 785                  | 2150                      | 2/2008                          |

### Kennzeichnung

Herstellerzeichen R.O.D.  
Radtyp und Ausführung 0049 859 (s.o.)  
Radgröße 8,5Jx19H2  
Einpreßtiefe ET (s.o.)  
Gießereikennzeichen -  
Herkunftsmerkmal -  
Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

| Anschluß | Reifengröße | Einpresstiefe (mm) | Statische Radlast (kg) |
|----------|-------------|--------------------|------------------------|
| 5/120    | 215/35R19   | 14                 | 785                    |

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

| Anschluß | Reifengröße | Einpresstiefe (mm) | Statische Radlast (kg) |
|----------|-------------|--------------------|------------------------|
| 5/120    | 285/55R19   | 14                 | 785                    |

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 13,413 kg.

### **Hinweise zum Sonderrad**

entfällt

### **Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

### **Anlagen**

|              |                  |            |
|--------------|------------------|------------|
| Beschreibung | -                | 09.08.2007 |
| Radzeichnung | 2598             | 19.06.2007 |
|              | mit Änderung vom | 14.02.2008 |

GUTACHTEN über die Dauerfestigkeit von Sonderrädern

Nummer

**08-0363-A00-V01**

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ 0049 859  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



Seite 3 von 3

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 3.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert  
von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland unter der  
DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 1.April 2008



Messemer

00120942.DOC

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. 55036308 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ 0049 859  
 Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 1 von 7

**Auftraggeber** R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
 Alte Reichstrasse 1  
 92637 Weiden / Opf.  
 QA 05 113 04025

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell 0049  
 Typ 0049 859  
 Radgröße 8,5Jx19H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-Ø<br>(mm) | Einpress-<br>tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|---------------------------------|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| -          | X 0049 859 14 T/ohne Ring       | 5/120/72,6  | 14                         | 785                  | 2150                 |

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 47 301  
 Herstellerzeichen R.O.D.  
 Radtyp und Ausführung 0049 859 (s.o.)  
 Radgröße 8,5Jx19H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Herstellendatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund      | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Schraube M12x1,5           | Kegel 60° | 110               | 24               |
| S02 | Schraube M12x1,5           | Kegel 60° | 120               | 24               |
| S03 | Schraube M14x1,5           | Kegel 60° | 140               | 28               |

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55036308) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller BMW  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. 55036308 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ 0049 859  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 7

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.                      | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise                                 |
|--|------------|-----------|---|--|
| BMW 5er Reihe<br>5/H<br>E700, /1                                       | 83-210     | 225/35R19 | K42 K49 K50 R37 T84 T88 T89             | A01 A02 A04  |
|  | 83-210     | 235/35R19 | K41 K42 K49 K50 T87 T88 T91             | A05 A08 A09  |
|  | 83-210     | 255/30R19 | K42 K44 K46 K50 R03 R70 T91             | A12 A14 A19<br>Car L02 Lim<br>R21 V19 S01                |
| BMW 5er Reihe<br>560L<br>e1*2001/116*0230*..                           | 110-270    | 245/35R19 | K41 K49 T89 T93                         | A01 A02 A04  |
|  | 110-270    | 255/35R19 | K41 K42 K43 K49 K50 T92 T96             | A05 A08 A09<br>A12 A14 A19<br>A58 Lim S02                |
| BMW 5er Reihe<br>M5/H<br>F022  | 232-250    | 235/35R19 | K41 K42 K49 K50 T91                     | A01 A02 A04  |
|  | 232-250    | 245/35R19 | K41 K42 K46 K49 K50 T89 T93             | A05 A08 A09<br>A12 A14 A19<br>Car L02 Lim<br>R21 S01     |
| BMW 5er-Kombi<br>560L<br>e1*2001/116*0230*..                           | 110-270    | 245/35R19 | K41 K49 T93                             | A01 A02 A04  |
|  | 110-270    | 255/35R19 | K41 K43 K49 T96                         | A05 A08 A09<br>A12 A14 A19<br>A58 Car S02                |
| BMW 6er-Reihe<br>663C<br>e1*2001/116*0253*..                           | 190-270    | 245/40R19 | A10 R37                                 | A02 A04 A05  |
|  | 190-270    | 255/40R19 | A30                                     | A08 A09 A14<br>A19 Cbo Cpe<br>S02                        |
| BMW 7er Reihe<br>7/1<br>E296, /1                                       | 138-220    | 235/35R19 | K42 K49 T88 T91                         | A01 A02 A04  |
|  | 138-220    | 245/35R19 | K41 K42 K45 K49 T89 T93                 | A05 A08 A09<br>A12 A14 A19<br>R21 S01                    |
| BMW 7er Reihe<br>7/G<br>e1*93/81*0007*..,<br>e1*98/14*0007*..          | 105-240    | 245/40R19 | K41 K42 K49 K56 T94 T98                 | A01 A02 A04  |
|  | 105-240    | 255/40R19 | K41 K42 K49 K56 T96                     | A05 A08 A09<br>A12 A14 A19<br>K45 K50 R21<br>S01         |
| BMW 7er-Reihe<br>765<br>e1*98/14,2001/116*<br>0172*00-06               | 150-327    | 245/45R19 | T98                                     | A02 A04 A05  |
|  | 150-327    | 255/40R19 | T00 T96                                 | A08 A09 A10<br>A14 A19 S03                               |
| BMW 7er-Reihe<br>765<br>e1*2001/116*<br>0172*07-..                     | 155-327    | 245/45R19 | T02 T98                                 | A02 A04 A05  |
|  | 155-327    | 255/40R19 | T00 T96                                 | A08 A09 A12<br>A14 A19 S03                               |
| BMW 8er Reihe<br>8/E<br>F383,<br>e1*92/53*0008*..,<br>e1*93/81*0008*.. | 160-240    | 235/35R19 | K45 T88 T91                             | A01 A02 A04  |
|  | 160-240    | 245/35R19 | K42 K45 T89 T93                         | A05 A08 A09<br>A12 A14 A19<br>R21 S01                    |
| BMW M5<br>M560<br>e1*2001/116*0297*..                                  | 373        | 245/40R19 |   | A02 A04 A05<br>A08 A09 A12<br>A14 A19 A58<br>Lim M+S S02 |

### **Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A10** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf ausreichenden Abstand zum Bremssattel zu achten.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A30** Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

**Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ 0049 859  
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 4 von 7

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K43** An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K49** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

**R70** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ 0049 859  
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 5 von 7

**S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T02** Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55036308** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ 0049 859  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



Seite 6 von 7

**V19** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

|        | Vorderachse | Hinterachse                                |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1  | 225/35R19   | 255/30R19, 265/30R19, 305/25R19            |
| Nr. 2  | 225/40R19   | 255/35R19                                  |
| Nr. 3  | 235/35R19   | 255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19 |
| Nr. 4  | 235/40R19   | 275/35R19                                  |
| Nr. 5  | 235/45R19   | 255/40R19                                  |
| Nr. 6  | 245/30R19   | 305/25R19                                  |
| Nr. 7  | 245/35R19   | 265/30R19, 275/30R19, 285/30R19            |
| Nr. 8  | 245/40R19   | 275/35R19, 285/35R19                       |
| Nr. 9  | 245/45R19   | 275/40R19                                  |
| Nr. 10 | 255/35R19   | 285/30R19, 295/30R19, 315/25R19            |
| Nr. 11 | 255/40R19   | 285/35R19, 295/35R19                       |
| Nr. 12 | 255/50R19   | 285/45R19, 295/45R19                       |
| Nr. 13 | 265/30R19   | 315/25R19                                  |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55036308** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ 0049 859  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



Seite 7 von 7

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 16.Mai 2008



Coen

00123319.DOC